

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31.01.2020 an:

**Dekan der Fakultät für Geowissenschaften und Materialtechnik der RWTH Aachen University, Univ.-Prof. Peter Kukla, Ph. D., 52056 Aachen.**

Bitte füllen Sie zusätzlich den Bewerbungsfragebogen aus, die Datei finden Sie im Internet unter <https://www.fb5.rwth-aachen.de/Berufung>

Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail an [dekanat@fb5.rwth-aachen.de](mailto:dekanat@fb5.rwth-aachen.de) senden. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Auf Wunsch kann eine Teilzeitbeschäftigung ermöglicht werden.

Die RWTH Aachen ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über ein Dual Career Programm. Wir wollen an der RWTH Aachen besonders die Karrieren von Frauen fördern und freuen uns daher über Bewerberinnen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

Die RWTH Aachen ist eine der Exzellenzuniversitäten Deutschlands und genießt weltweit ein hohes Ansehen in Forschung und Lehre. Gegenüber der Gesellschaft nimmt sie ihre Verantwortung wahr und adressiert anspruchsvolle wissenschaftliche Fragestellungen. Die RWTH transferiert ihr Wissen in die Anwendung und entwickelt nachhaltige Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen. Hierbei wird die Konvergenz von Wissen, Methoden und Erkenntnissen aller RWTH-Forschungsfelder angestrebt. In ihren Profildbereichen integriert die RWTH ihr fachliches Tiefenwissen in interdisziplinäre Forschungsverbünde. Das dynamisch kreative und internationale Umfeld der RWTH zeichnet sich durch leistungsfähige Netzwerke, institutionalisierte Kooperationen und den innovativen RWTH-Campus aus.

### **W3 Universitätsprofessur Kristallographie Fakultät für Georesourcen und Materialtechnik**

Zum 01.08.2020 bzw. Wintersemester 2020/21 wird eine Persönlichkeit gesucht, die dieses Fach in Forschung und Lehre vertritt. Die RWTH Aachen sucht eine/einen international ausgewiesene/n Wissenschaftler/in als Lehrstuhlinhaber/in (W3) des Instituts für Kristallographie. Die methodische Ausrichtung sollte einen Schwerpunkt im Bereich der Streumethoden - bevorzugt an Großforschungseinrichtungen (Neutronen, Synchrotron) haben. Fachlich ist das Gebiet der Strukturforschung mittels Streumethoden einschließlich der Kristallographie zu vertreten. In stofflicher Hinsicht soll die zu berufene Person ein aktuelles Gebiet der materialbezogenen Geowissenschaften oder der Materialforschung vertreten (z. B. Energiematerialien).

Das Institut betreibt gemeinsam mit dem Forschungszentrum Jülich (JCNS) zwei Einkristall-Neutronen-Diffraktometer an der Neutronenquelle FRM-II des MLZ in Garching. Diese Forschung soll weitergeführt und ggf. auch auf andere Bereiche der Forschung an Großgeräten (z. B. Synchrotron) ausgebaut werden. Die engagierte Beteiligung an den materialbezogenen Forschungsaktivitäten der Fakultät für Georesourcen und Materialtechnik der RWTH im Allgemeinen und der Fachgruppe Geowissenschaften und Geographie im Besonderen sowie die Mitarbeit in den RWTH-Profildbereichen „Material Science and Engineering“ und „Energy, Chemical and Process Engineering“ wird erwartet. Eine hohe Anschlussfähigkeit an die Forschungsaktivitäten am Forschungszentrum Jülich der methodisch in der Großforschung mit Neutronen engagierten Institute des Jülich Centre for Neutron Science (JCNS) und der materialwissenschaftlich arbeitenden Institute für Energie und Klimaforschung (IEK) ist erforderlich.

Vorausgesetzt werden Fähigkeiten zur Leitung eines Instituts und Lehrstuhls und die Bereitschaft zu wissenschaftlichen Kooperationen im Forschungsverbund Jülich Aachen Research Alliance (JARA) sowie zur Drittmittelwerbung. Die erfolgreiche Fortführung und Weiterentwicklung der Lehraufgaben der Professur, die in den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen der Fakultät grundständige und fortgeschrittene Lehre in Kristallographie, Kristallphysik, Kristallchemie und Strukturforschung mittels Röntgen- und Neutronenbeugung anbietet, wird erwartet.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Universitätsstudium, Promotion und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation, im Rahmen einer Juniorprofessur, einer wissenschaftlichen Tätigkeit an einer Hochschule, Forschungseinrichtung, in Wirtschaft, Verwaltung oder einem anderen gesellschaftlichen Bereich erbracht wurden. Des Weiteren werden didaktische Fähigkeiten erwartet. Den Bewerbungsunterlagen sollen Belege über Lehrerfolge beigelegt werden.